VDV-Mitteilung Nr. 2003: "Handlungsempfehlungen zum Aufgleisen von Eisenbahnfahrzeugen"

Ausgabe 08/2022

Diese VDV-Mitteilung beschreibt den Prozess des Aufgleisens und die jeweiligen Verantwortlichkeiten der beteiligten Unternehmen und deren handelnder Personen.

Sie richtet sich an den Unternehmer, insbesondere zur

- Erstellung eigenen Regelwerks;
- Berücksichtigung bei der Aufstellung der Nutzungsbedingungen der Infrastruktur;
- Verwendung im Kompetenzmanagement;
- Lieferantenauswahl.

Schutzziele sind

- die Sicherheit der eingesetzten Mitarbeiter;
- die Vermeidung bzw. Geringhaltung von Schäden (an Infrastruktur, Fahrzeugen und an der Umwelt), die über jene, die durch die Entgleisung bereits entstanden sind, hinausgehen;
- die Festlegung von Verantwortlichkeiten.

Der Unternehmer kann diese VDV-Mitteilung ganz oder in Teilen in Kraft setzen. Dabei hat er festzulegen, zu welchen Inhalten ggf. weitergehende oder abweichende unternehmensbezogene Regelungen erforderlich sind.

Diese VDV-Mitteilung ist nicht losgelöst von den weiteren einschlägigen Regelwerken anzuwenden; so entstammen die hier gewählten Funktionen teilweise der „Betriebsunfallvorschrift für Nichtbundeseigene Eisenbahnen (BUVO-NE)“. Entscheidend sind die hier hinterlegten Definitionen der Kompetenzen der Mitarbeiter. Teilweise werden - und können auch weiterhin - in Unternehmen abweichende Bezeichnungen für die Personen verwendet werden.

Michael Sikorski

T13 | Fachbereichsleiter Eisenbahnfahrzeuge – Technik und Zulassung

T 0221 57979-165 | sikorski@vdv.de

Englisch: application guide, Re-railing, recovery, railway accident, rolling stock, railway vehicles